

Betreff	Protokoll Sanierung Stägenbuck
Projekt Nr.	5291.000
Protokoll Nr.	5291.000_32
Datum / Zeit	31. August 2015, 14.00 Uhr – 16.10 Uhr
Ort	Dübendorf, PS Stägenbuck, Zimmer 8
Anwesend	Susanne Hänni, Präsidentin PS Dübendorf Andreas Sturzenegger, Präsident SSDS Brigitta Würsch, Präsidentin PG – Schulpflegerin PS Dübendorf Benedikt Stockmann, Schulpfleger SSDS Mike Badertscher, Schulpfleger SSDS Christof Bögli, Geschäftsleiter Dienste PS Dübendorf Cédric Perrenoud, B&H, Bauherrenberater Nina Bommeli, B&H, Protokoll
Abwesend	Susanne Magistris, Präsidentin PS Schwerzenbach Christian Oehrli, Schulpfleger PS Schwerzenbach
Gast (Traktandum 2.2)	Kristina Kröger, Vestigia GmbH
Zur Kenntnis an:	Thomas Weber, Gemeindepräsident Schwerzenbach Regula Büchi, Sekretariat SSDS, Projektablage
Protokoll	Nina Bommeli
Verteiler	Alle Teilnehmer
Beilagen	-
Versand	10. September 2015, per Mail
Traktanden	<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüssung 2. Information aus anderen Gremien, Orientierung 3. Diskussion weiteres Vorgehen 4. Offerten 5. Kostenstand 6. Termine 7. Beschlüsse 8. Anträge 9. Pendenzen 10. Umfrage/Diverses
Nächste Sitzung	26. Oktober 2015, Dübendorf, Schulhaus Stägenbuck, 08.00 Uhr – 14.30 Uhr

Basler & Hofmann AG
Ingenieure, Planer und
Berater

—
Forchstrasse 395
Postfach
CH-8032 Zürich
T +41 44 387 11 22
F +41 44 387 11 00

—
www.baslerhofmann.ch

1. Begrüssung

B. Würsch begrüsst die anwesenden Teilnehmer zur Sitzung. Das Protokoll der letzten PG-Sitzung 31 wird genehmigt und verdankt.

2. Information aus anderen Gremien, Orientierung

2.1 Rückblick Besprechung juristische Abklärung

C. Perrenoud fasst die Besprechung mit RA G. Schwitter kurz zusammen.

Bezüglich des weiteren Vorgehens wurde vereinbart, dass C. Perrenoud Offerten für ein unabhängiges denkmalpflegerisches Gutachten einholt, so dass an der heutigen Sitzung entschieden werden kann, ob ein solches in Auftrag gegeben werden soll. Bei Bedarf kann ein juristisches Gutachten unter Einbezug des denkmalpflegerischen Gutachtens durch RA G. Schwitter erstellt werden.

2.2 Stand Anfrage denkmalpflegerisches Gutachten

Zwischenzeitlich wurden zwei Offerten für ein denkmalpflegerisches Gutachten eingeholt (IBID AG und Vestigia GmbH). Frau K. Kröger, Vestigia GmbH, wird später in der Sitzung dazukommen, um ihre Offerte vorzustellen und Fragen zu beantworten (siehe unten).

Offerte Vestigia GmbH, Vorstellung durch Kristina Kröger

- _ Vestigia GmbH ist im Bereich Denkmalpflege und Städtebau tätig (Erstellung von Gutachten für Schutzabklärung, Begleitung bei Konflikten etc.).
- _ Das denkmalpflegerische Gutachten stützt sich auf Recherchen und eine Begehung der Schulanlage (Vorarbeiten)
 - _ Recherche: Pläne Bauarchiv analysieren (Welchen Stellenwert hat das Schulhaus im Projekt des Architekten? Welche Ideen verfolgte der Architekt? Hatte der Architekt bereits Erweiterungsvorstellungen? etc.), Abklärung, ob es ähnliche Schulhäuser im Kanton gibt etc. -> Resultat kann sich mit Einschätzung der Kantonalen Denkmalpflege decken
 - _ Detailausarbeitung, Gutachten erfassen, Bebilderung etc. -> argumentative Stützen

Konfliktpunkte zwischen der Kantonalen Denkmalpflege und der PG Stägenbuck

Die Kantonale Denkmalpflege hat sich in der ersten Jurysitzung mündlich kooperativ und offen gegenüber der projektierten Gesamtsanierung und Erweiterung der Schulanlage Stägenbuck gezeigt. Die nachfolgend abgegebene schriftliche Stellungnahme wurde sehr viel restriktiver ausformuliert. Als Folge wurde das laufende Verfahren seitens der Schulen sistiert. Am 26. Oktober 2015 soll jedoch ein weiteres Treffen mit Herrn Strub (Ressortleiter Kantonale Denkmalpflege) und der Jury stattfinden, um die Konfliktpunkte vor Ort zu besprechen.

Seitens der PG sind insbesondere drei Themen zentral beim Konflikt mit der Kantonalen Denkmalpflege:

- _ Umgang mit dem Hauswartsgebäude

- _ Möglichkeit der Erweiterung der Gebäude (Ergänzung der bestehenden Struktur)
- _ Innere Gebäudestruktur, zeitgemässe Schulstruktur (Gruppenbereiche, Licht etc.)

K. Kröger weist darauf hin, dass die Bauberater der Kantonalen Denkmalpflege einzelnen Region und Projekten zugewiesen sind. Bei komplexeren Projekten ist es jedoch üblich, dass eine Kompetenzverlagerung ins Team stattfindet.

Fragerunde/Anregungen

- _ K. Kröger hat nie bei der Kantonalen Denkmalpflege gearbeitet. Sie kennt deren Abläufe und Vorgehensweisen aber gut, da sie als externe, unabhängige Fachexpertin teilweise auch für die Kantonale Denkmalpflege tätig ist.
- _ Ist das Gutachten detaillierter als die Stellungnahme der Kantonalen Denkmalpflege? Das Gutachten wird etwas ausführlicher ausfallen. Die allgemeinen Erkenntnisse der Kantonalen Denkmalpflege (wie z.B. der Beschrieb der Bauten etc.) fliessen aber mit ein. Das Gutachten ist vor allem bei der Beurteilung der Stellung des Architekten und des Gebäudevergleichs präziser.
- _ Werden im Gutachten die einzelnen Gebäude separat beurteilt oder steht die Schulanlage als Ganzes im Fokus (Hinweis auf Hauswartwohnung)? Ob das Ensemble oder die Einzelbauten im Vordergrund stehen, ist insbesondere eine Frage der Gewichtung (Architektur vs. Baudenkmal/Zeitzeuge etc.). Eine Differenzierung und Bewertung der einzelnen Bauten wird vorgenommen. Das Gutachten soll das vorhandene Wissen erweitern und nicht die Positionen der Parteien verfestigen.
- _ Werden im Gutachten Empfehlungen abgegeben, insbesondere im Hinblick auf das Wettbewerbsverfahren? Im Gutachten werden keine spezifischen Empfehlungen wie beispielsweise zu Detailbauteilen abgegeben (wie z.B. "diese Wand kann abgebrochen werden oder nicht" etc.)
- _ Zeigt das Gutachten baurechtliche Spielräume auf? Das Gutachten selber ist eher fachlich und allgemein formuliert und bezieht sich nicht auf ein konkretes Bauprojekt. Zur Findung eines Konsenses zwischen Bauherrin und Kantonalen Denkmalpflege kann aber zusätzlich eine Prozessunterstützung für die Formulierung der Rahmenbedingungen des Wettbewerbs angeboten werden. Wichtig zu wissen ist, dass K. Kröger dabei jedoch als neutrale Fachexpertin auftritt und keine Position ergreift. Die abschliessende Entscheidkompetenz bleibt bei der Kantonalen Denkmalpflege. Idee ist, in Zusammenarbeit mit der Kantonalen Denkmalpflege eine einvernehmliche Lösung zu finden, wobei das Gutachten als Unterstützung („Mehrwissen“) dienen soll.
- _ Erwartung der PG an ein unabhängiges Gutachten: Neutrale Beurteilung, die allenfalls auch einen Vorschlag einer Priorisierung beinhaltet. Grund für die Einholung eines Gutachtens ist primär die Absicherung der PG gegenüber den politischen Gremien in der Stadt Dübendorf (Stadtrat etc.).

2.3 Stand Sporthalle/Lernschwimmbecken

S. Hänni informiert, dass sich der Stadtrat zum Ziel gesetzt hat, bis Mitte Oktober

einen Entscheid bezüglich Sporthalle/Lernschwimmbecken zu fällen.

Die PG erachtet den ausstehenden Stadtratsentscheid insbesondere hinsichtlich Planungssicherheit als wichtig und entscheidet diesen abzuwarten, bevor weitere Planungsschritte unternommen werden. Der vereinbarte Termin vom 26. Oktober 2015 für die nächste Jurysitzung ist daher nicht realistisch.

Entscheid

3. Diskussion weiteres Vorgehen

3.1 Denkmalpflegerisches Gutachten

Die PG entscheidet, dass das Einholen eines Gutachtens sinnvoll ist, insbesondere auch hinsichtlich des weiteren Vorgehens bezüglich Zusammenarbeit mit der Kantonalen Denkmalpflege (Konsens oder Konfrontation). Der Auftrag wird der Vestigia GmbH vergeben.

Entscheid

3.2 Juristische Abklärung

Das Protokoll der Besprechung mit RA G. Schwitter wurde von diesem korreferiert. Dies sollte im Protokoll der Besprechung anhand der Unterschrift von RA G. Schwitter auch festgehalten werden. Ob zusätzlich ein juristisches Gutachten notwendig ist, wird entschieden sobald das unabhängige, denkmalpflegerische Gutachten vorliegt (Juristisches Gutachten „on hold“).

CP / 26. Oktober 2015

3.3 Termin vom 26. Oktober 2015

Der ursprünglich für eine Jurysitzung vorgesehene Termin vom 26. Oktober 2015 wird neu als PG-Sitzung genutzt, wobei eine Begehung mit der Kantonalen Denkmalpflege geplant ist. Die Jury wird bezüglich des ausstehenden Stadtratsentscheids „Hallenbad“ sowie der Einholung des unabhängigen, denkmalpflegerischen Gutachtens informiert. Der Termin für die Jurysitzung wird auf das 1. Quartal 2016 verschoben. Fraglich ist, ob die gesamte Jury oder mindestens die Jurypräsidentin (Erika Fries) an der Begehung vom 26. Oktober 2015 informativ teilnehmen sollte. Die PG entscheidet, dass die Jurypräsidentin mit einer weiteren Person aus dem Jurygremium (Vorschlag T. Pulver) einzuladen ist. Zudem wird auch dem Stadtplaner R. Lorenzi eine Einladung zugestellt. C. Perrenoud informiert alle Beteiligten.

C. Perrenoud / Anfangs
Oktober 2015

B. Würsch thematisiert das Fehlen der Vertretung aus Schwerzenbach. C. Perrenoud betont, dass die Sitzung am 26. Oktober 2015 nicht mehr wie ursprünglich vorgesehen eine Jurysitzung darstellt, sondern als PG-Sitzung durchgeführt wird, bei welcher auch Schwerzenbach eingeladen ist.

4. Offerten

Für die allfällige Einholung eines unabhängigen denkmalpflegerischen Gutachtens wurden zwei Offerten mittels Einladung eingeholt (IBID AG, Vestigia GmbH).

5. Kostenstand

C. Perrenoud erläutert, dass sämtliche Leistungen, welche nach der letzten Jury-

sitzung erbracht wurden (juristische Abklärung, denkmalpflegerisches Gutachten), nicht im Projektierungskredit enthalten sind. Mit der Freigabe des weiteren Vorgehens in den Schulpflegen, wird auch ein entsprechender Nachtragskredit gestellt. C. Perrenoud macht eine Kostenzusammenstellung.

C. Perrenoud / Oktober
2015

6. Termine

Die PG-Sitzung vom 30. September 2015 wird gestrichen. Die PG-Sitzung wird im Anschluss an die Begehung vom 26. Oktober 2015 „nachgeholt“.

Ablauf Sitzung vom 26. Oktober 2015:

08.00 – 09.00 Uhr: PG-Sitzung, Vorbesprechung Begehung

09:00 – 12:00 Uhr: Begehung

12:00 - 13:00 Uhr: Mittagessen

13:00 – 14:30 Uhr: PG-Sitzung, Nachbesprechung Begehung

7. Beschlüsse

Die Vergabe eines denkmalpflegerischen Gutachtens erfolgt an die Offerte der Vestigia GmbH. Die Kosten werden je zur Hälfte von der Sekundarschule und der Primarschule getragen.

Entscheid

8. Anträge

-

9. Pendenzen

Zurzeit keine neuen Pendenzen.

10. Umfrage/Diverses

-